



BURG HOLLENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Bayreuth](#) | [Pegnitz](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Hollenberg ist die Ruine einer spätmittelalterliche Amtsburg (14. Jh.) auf einer Bergkuppe über dem Ort Hollenberg westlich von Pegnitz in Oberfranken. Der Name Hollenberg leitet sich von "Hohler Berg" her, da unterhalb des Gipfels eine Höhle liegt. Die Burg war bis 1465 ständiges Streitobjekt zwischen den bayerischen Herzögen, den Pfalzgrafen und der böhmischen Krone. Zerstört wurde sie vermutlich im Bauernkrieg (16. Jh.).

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°45'53.1"N 11°28'58.4"E](#)
Höhe: ca. 540 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Hollenberg auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Von Pegnitz in Richtung Pottenstein und weiter nach Körbeldorf fahren. In Körbeldorf nach Hollenberg abfahren und dem Weg bis zum Ort folgen. Dort parken und der Beschilderung zur Burgruine folgen (ca. 5-10 min Fußweg).



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nicht sinnvoll per ÖPNV erreichbar.



Wanderung zur Burg

Die Burg liegt in einem Waldgebiet mit vielen Wanderwegen.



Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

Am Fuß des Burgbergs liegt die Bergstation Hollenberg mit Imbiß.



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

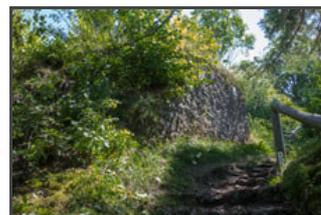
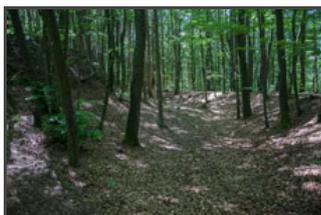
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

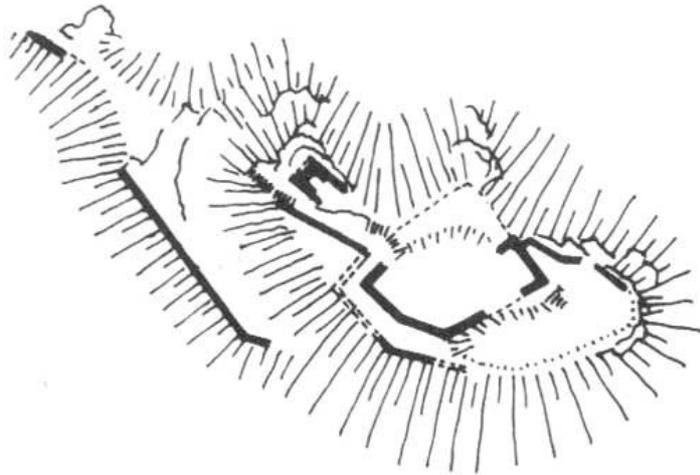
nicht zugänglich, da ein unbefestigter Weg zur Burg führt und das letzte Stück über Treppen geht

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des Deutschen Mittelalters, | Würzburg, 1998
Der Grundriss ist gegenüber den Original verändert worden.

Historie

1357	Kaiser Karl IV. stiftet eine Amtsburg für seine neuen fränkischen Besitzungen.
1363	Ersterwähnung eines Pflegers in böhmischen Diensten.
1410	Der Hollenberg fällt an Herzog Johann aus dem Hause Wittelsbach.
Nach 1465	Erneute böhmische Lehnbriefe.
1525	Vermutliche Zerstörung der Burg im Bauernkrieg.

Quelle: Zusammenfassung der unter 'Literatur' aufgeführten Quellen.

Literatur

Eckert, Toni, Susanne Fischer, Renate Freitag, Rainer Hofmann und Walter Tausendpfund - Burgen der Fränkischen Schweiz. | Forchheim, o. J.
Kunstmann, Hellmut - Die Burgen der östlichen Fränkischen Schweiz | Würzburg, 1965 | S. 343-351.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[07.01.2022] - Komplettüberarbeitung mit Update der Bilder sowie Ergänzung von Luftaufnahmen.

[06.01.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 07.01.2022 [OK]